

# BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt

mit amtlichen Bekanntmachungen  
der Gemeinde

# MALS FELD

Jahrgang 14

Donnerstag, den 28. Mai 1981

Nummer 22

## *Christi Himmelfahrt*

(gäg) Inhalt und Bedeutung dieses christlichen Festes sind unschwer aus der Bezeichnung zu erkennen. Christi Himmelfahrt, d.h. Jesus ist mit Leib und Seele in den Himmel aufgefahren. Das ist eine in allen christlichen Glaubensbekenntnissen ausgesprochene Tatsache. Die Himmelfahrt Christi vor den Augen seiner Apostel ist sichtbares Zeugnis für seine Gottheit. Der Sache nach ist diese Glaubenswahrheit schon mit seiner Auferstehung gegeben. Die Himmelfahrt des Herrn unterstreicht diese Botschaft und läßt sie für die Welt greifbarer werden. Für Christus selbst ist es der endgültige Abschied von der Welt, mit dem der Auferstandene seine Erscheinungen und Aufträge an die Apostel beendet.

Das Fest Christi Himmelfahrt ist auch ein gesetzlicher Feiertag. Gemessen an anderen bekannten Festen der Kirchen hat es aber keinen durchschlagenden Einfluß auf Sitten oder Brauchtum genommen wie beispielsweise Weihnachten, Ostern oder Pfingsten.

Dieses religiöse Ereignis findet seinen Niederschlag fast ausschließlich in der Welt der Kunst. Von Künst-

lerhand geschaffene Himmelfahrts-Darstellungen gibt es in allen Zeitepochen. Christus erscheint in diesen Werken auf Wolken zur ausgestreckten Hand Gottes emporsteigend, oder von Engeln emporgetragen, oder aus eigener Kraft in den Himmel schwebend; fast immer von staunenden Menschen umgeben.

Im weltlichen Bereich hat dieser kirchliche, gesetzliche Feiertag eine inhaltliche Wandlung erfahren. Christi Himmelfahrt heute heißt „Vatertag“. Vermutlich ist dieser Brauch familiären Ursprungs und stellt den Ausgleich zum traditionellen Muttertag her. Gemessen am Muttertag ist der Vatertag aber kein weltweit anerkannter Festtag, sondern wird nur von einzelnen Familien gepflegt.

Vatertag gilt mehr als „Herrentag“. Vereine und Clubs nutzen die Chance des arbeitsfreien Tages und proklamieren den Vatertag als „Herrêntag“, zu einem Tag, der frei zu ihrer Verfügung steht. Dagegen ist nichts einzuwenden, solange Väter wissen, daß ihnen ihr freier Tag in Ehren von Herzen gönnt ist.

## Zum Tod von Heinz- Herbert Karry

Erklärung des Hessischen Ministerpräsidenten Holger Börner

Der gewaltsame Tod des stellvertretenden Ministerpräsidenten und hessischen Wirtschaftsministers Heinz Herbert Karry hat in Hessen - und darüber hinaus in der Bundesrepublik Deutschland Entsetzen und tiefe Trauer ausgelöst.

Heinz Herbert Karry hat mitgeholfen, aus den Trümmern die ein verbrecherisches Regime hinterließ, das auch seine eigene Familie schwer betroffen hatte, eine demokratische Gesellschaft aufzubauen. Entgegen seiner Lebenserfahrung und entgegen seiner skeptischen Grundhaltung hat er sich ein ungebrochenes Vertrauen in die Kraft der menschlichen Vernunft und die Macht des Arguments bewahrt. Unvernunft und Haß haben nun seinem Leben ein Ende gesetzt. Hessen trauert um einen aufrechten Demokraten.

## Kabinettsentscheidung für freie Schulwahl nach der Förderstufe

Für die freie Wahl der Schullaufbahn nach der Förderstufe durch die Eltern hat sich in der letzten Kabinettsitzung die Hessische Landesregierung entschieden. Das Kabinett folgte damit einem Vorschlag von Kultusminister Krollmann, der einen entsprechenden Verordnungsentwurf vorgelegt hatte. Die Entscheidung des Kabinetts war notwendig gewesen, nachdem der Landeselternbeirat zweimal die vorgesehene Freigabe des Elternwillens abgelehnt hatte. Nach dem geltenden Elternbestimmungsgesetz kann in solchen Fällen das Kabinett das Votum des Elternremiums überstimmen.

Kultusminister Krollmann wies nach der positiven Entscheidung des Kabinetts darauf hin, daß der bisher übliche Probeunterricht für diejenigen Kinder, deren Eltern eine andere weiterführende Schule wünschen als dies das Gutachten der Förderstufe empfiehlt vom kommenden Schuljahr an entfallen wird. Im laufenden Schuljahr wird der Probeunterricht noch einmal stattfinden; er hat allerdings nach der Entscheidung der Landesregierung über die Freigabe des Elternwillens seinen verbindlichen Charakter verloren.

Das Ergebnis des Probeunterrichts, der in der kommenden Woche durchgeführt wird, soll den Eltern als zusätzliche Entscheidungshilfe für den vorgesehenen Schulweg des Kindes dienen. Die Entscheidung steht den Eltern in jedem Fall, unabhängig vom Ergebnis des Probeunterrichts, frei. Die Eltern müssen ihre Kinder bis spätestens 5. August 1981 bei der Schule ihrer Wahl anmelden.

Abschließend betonte Kultusminister Krollmann noch einmal, daß er davon ausgehe, daß die überwiegende Mehrheit der Eltern die richtige Schule für ihr Kind wählen werde und sich nicht von falschem Ehrgeiz leiten ließe. Die zweijährige Erfahrung über die Leistungsentwicklung der Kinder in der Förderstufe, das Gutachten der Pädagogen und - zusätzlich in diesem Jahr - das Ergebnis des Probeunterrichts seien wichtige Orientierungshilfen.

## Bildungsurlaub - ein Stück Lebenshilfe

Bildungsurlaub in Hessen soll keine reine Staatsbürger - oder Institutionenkunde sein, sondern jungen Menschen konkrete Lebenshilfe geben. Gerade die aktuellen Themen, die junge Menschen bewegen, wie die Fragen des Wohnungsbaus in den Städten und die damit zusammenhängenden Hausbesetzungen, der Leistungsdruck in Schule und beruflicher Ausbildung,

Probleme des Arbeitsplatzes und des Umweltschutzes, die Drogenabhängigkeit oder der Drang zur Innerlichkeit und Flucht vor den Anforderungen des Alltags müßten in Bildungsurlaubsveranstaltungen in der Gruppe und im Erfahrungsaustausch untereinander aufgearbeitet werden. Diese Forderung hat Hessens Sozialminister Armin Clauss in Wiesbaden angesichts der aktuellen Diskussionen über die Aufgaben von Bildungsurlaubsveranstaltungen herausgestellt.

Der Minister betonte, junge Menschen suchten auch im Rahmen der Bildungsurlaubsseminare immer stärker nach Antworten auf ihre Lebensprobleme. Sie wollten in der Gruppe, abseits von den Problemen der Schule und der Berufe, in aller Ruhe Antworten erhalten und zu sich selbst finden. Bildungsurlaub könne dabei Lebensängsten vorbeugen, Staatsverdrossenheit überwinden und zu einem eigenständigen, aktiven Handeln in der Gesellschaft führen. Diese Aufgabe sollte, so stellte der Minister fest, noch stärker von den Trägern der Bildungsurlaubsveranstaltungen in ihrem Programmangebot betont werden. Für das Land Hessen zeichnet sich nach Angaben von Minister Clauss bei der Auswertung der Erfahrungsberichte der Träger aus dem Jahre 1980 ein erfreulicher Trend ab: die Zahl der Veranstaltungen ist auf über 700 gestiegen. Inzwischen sind 72 Träger von Bildungsurlaubsveranstaltungen offiziell anerkannt. Innerhalb von sechs Jahren seit Inkrafttreten des Hessischen Gesetzes über den Anspruch von Bildungsurlaub konnte die Zahl der Träger (1975 noch 37) beinahe verdoppelt werden. Clauss betonte die Bemühungen des Landes Hessen, die notwendigen finanziellen Voraussetzungen für die Arbeit der anerkannten Träger von Bildungsurlaubsveranstaltungen zu schaffen. Die Finanzmittel nach dem Jugendbildungsförderungsgesetz seien innerhalb eines Jahres um über 1 Million Mark auf 6 650 000 Mark im Jahre 1981 gestiegen. Nachdem 1980 über 13 000 jugendliche Arbeitnehmer und Auszubildende an Bildungsurlaubsveranstaltungen in Hessen teilnehmen, hofft der Minister für das laufende Jahr auf eine weitere Steigerung der Teilnehmer- und Veranstaltungszahlen. Sehr positiv bewertet Hessens Sozialminister den Trend, daß Berufsschulklassen geschlossenen Bildungsurlaub beantragen und wahrnehmen. Der Erlaß des Hessischen Kultusministers vom Januar 1979, im Berufsschulunterricht gezielt über die Möglichkeit des Bildungsurlaubs zu informieren, zahle sich nun nachhaltig aus.

Junge Menschen dürften mit ihren Problemen nicht alleingelassen werden. Die Teilnahme an Bildungsurlaubsveranstaltungen könne helfen, die Jugend bedrängende Frage aufzuarbeiten und PROBLEME für den einzelnen zu lösen. Im Bildungsurlaub sieht Hessens Sozialminister deshalb ein Stück konkreter Lebenshilfe und keine Institutionenkunde.

## DRK Senioren - Fahrt mit der Bundesbahn an den Rhein

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Schwalm-Eder führt wieder eine ganztägige Seniorenfahrt mit der Bundesbahn durch. Die Fahrt soll am 20. Juni nach Eltville und St. Goarshausen an den Rhein führen.

Der Preis beträgt DM 68.-- und kann auf das Sonderkonto des DRK Nr. 239996 KSK Ziegenhain überwiesen werden.

Im Preis sind enthalten:

Bahnfahrt, Schifffahrt auf dem Rhein mit Mittagessen, Busfahrt nach Kloster Eberbach und Niederwalddenkmal, am Nachmittag Kaffee und Kuchen.

Anmeldungen für die Fahrt nimmt das Rote Kreuz in Ziegenhain, Tel. 06691/4018 oder auch die Leiter der örtlichen Altenclubs, die Bereitschaftsführer und -führerinnen in den einzelnen Orten des Kreises entgegen.



## Bürgerzeitung

WOCHEBLATT MIT  
ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN  
DER KOMMUNALVERWALTUNG

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich. - Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Weberner Straße 18 - Postfach 106 - 3580 Frittlar - Telefon 056 22-2049 und 2040.  
Verantwortlich für den Inhalt: Erich Meiers. - Vierteljährlicher Bezugspreis: DM 5,90 - Nur im Abonnement zu beziehen.  
Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von DM 0,60 + Versandkosten.

### CDU Frauenvereinigung

Hiermit wird zu nächsten Versammlung am 4. Juni, 20.00 Uhr, im Gasthaus Dörr, Beiseförth, eingeladen.

### Männergesangverein 1868 Chorvereinigung Beiseförth e. V.

Die diesjährige Zeltkirmes findet am 12., 13. und 14. September 1981 statt. Veranstalter ist der

MGV 1868 Chorvereinigung Beiseförth e. V.

P.S. Allen übrigen Kirmesveranstalter der Großgemeinde Malsfeld zur Kenntnis.

### Kegelverein der Jungen Union Malsfeld

Am Sonntag, dem 17. 05. 1981 trafen sich wieder zahlreiche Jugendliche der Gemeinde Malsfeld zum letzten Kegelsonntag. Neben mehreren Spielen fanden auch Wertungsdurchgänge statt, wobei jeweils die vier schlechtesten abgezogen werden. Der Termin für die Preisverteilung wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Ergebnisse der besten Teilnehmer:

1. Markus Berger	117 Holz
2. Peter Fischer	116 Holz
3. Joachim Hammer	108 Holz
4. Bernd Laufersweiler	104 Holz
5. Gerhard Ludolph	97 Holz
6. Cornelia Berger	95 Holz

Nach einer Sommerpause wird das Kegeln im Herbst fortgeführt.

### Fahrt zum Partnerschaftsverein

Am 31. Mai veranstaltet die Junge Union Malsfeld ein Partnerschaftstreffen mit der Gruppe aus Neustadt / Wied. Bei dieser Tagesfahrt wird das gemeinsame Treffen in Marburg stattfinden.

Alle interessierten Jugendlichen können sich anmelden bei:

Heike Kellner, Dagobertshausen, Höhenstr. 11, Tel. 05661/6152. Den genauen Abfahrtstermin kann man bei der Anmeldung erfahren.

### Karl Mihm wieder Fraktionsvorsitzender der CDU- Fraktion

Karl Mihm wurde einstimmig wieder zum Fraktionsvorsitzenden der neugewählten CDU- Fraktion gewählt. Als seine Stellvertreter fungieren für die nächsten vier Jahre Lothar Kothe und Hilmar Dobslaw. Fraktionsgeschäftsführer wurde Edward Kröhl.

In die einzelnen Ausschüsse entsendet die CDU- Fraktion folgende Vertreter.:

Haupt- und Finanzausschuß: Konrad Otto und Lothar Kothe  
Bauausschuß: Bodo Schacht und Roland Bittner.

In den Gemeindevorstand wurden gewählt: August Becker und Roland Horn.

### " Letzte Fahrt " auf der Strecke Malsfeld - Treysa am 30. 5. 1981

Ähnlich wie bei Streckenstilllegung in 1974 Malsfeld- Waldkappel ruft die CDU auch jetzt wieder zu einer " Letzten Fahrt " auf der Strecke Malsfeld - Treysa am

Samstag, den 30. Mai 1981

auf. Ein Bus wird die Teilnehmer nach Treysa bringen und von Treysa geht es dann zum letzten Mal nach Malsfeld.

### Abfahrt der Busse am Bahnhof Malsfeld : 11.30 Uhr

Ankunft des Schienenbusses aus Treysa in Malsfeld: 14.02 Uhr. Die Fahrtkosten für die Hin- und Rückfahrt müssen von den Teilnehmer getragen werden.

Da der Bus nur eine begrenzte Zahl von Teilnehmern mitnehmen kann, bitten wir um Anmeldung bei Dieter Brassel, Malsfeld, Tel 05661 /4857.

### Der Heimat- und Verkehrsverein Beiseförth

ruft alle Einwohner des OT Beiseförth zum erneuten freiwilligen Arbeitseinsatz für

Samstag, d. 30. 5. 1981 - 09.00 - 13.00 Uhr.

auf. Treffpunkt : 09.00 Uhr am Verkehrsbüro.

Wir hoffen, daß sich zahlreiche Helfer mit Arbeitsgeräten (Hacke und Schaufel) einfinden werden.

### AG; für Heimatkunde der Lehrerschaft: Bergmann übergab nach 26 Jahren die Leitung an Rektor Ralf Löber ( Guxh. )

" Die Ära Bergmann geht leider zuende ", resümierte Schulrat i. R. Otto Caspritz in Würdigung dessen, daß Bergmann nach 26 Jahren die Leitung " seiner " Ag. für Heimat- und Landeskunde, Schule und Wirtschaft an Rektor Ralf Löber ( Guxhagen ) übergab, da B. zum Schuljahrsende in den Ruhestand tritt. Über 60 Teilnehmer kamen auch bei dieser Monatstagung in der Brauerei Malsfeld zusammen, die letzte Nachmittagstagung der freiwilligen Lehrerfortbildung wie immer mit Gästen, die Walteri Bergmann ( Morschen ) leitete. Er wird allerdings noch 2 AG Fahrten nach Thüringen ( Naumburg und Jena ) um Pfinzsten leiten. Caspritz ging auf das Wirken des AG Leiters und der Ausstrahlung der AG- Arbeit auf Schule und Kreis in den vergangenen Jahren ein : er gehört selbst über 21 Jahren zum aktiven Kreis. Eine AG, die über 32 Jahre besteht und ca. 10x jährlich freiwillig zusammenkommt, dürfte es weit über Hessen hinaus nicht geben - noch dazu bei solcher Teilnehmerzahl, die manchmal über die 100 ging. Er dankte für alles Wirken und hoffte, daß B. als Gast weiterhin dabei ist und sekundiert. Schulamtsdirektor Brendel dankte auch für das Schulumt Borken und würdigte herzlich die beispiellose Arbeit dieser AG. Ralf Löber bat das Vertrauen auf ihn zu übertragen, Er leitet die I. Tagung am 27. 8. in Oberaula/ Eisenberg. Voraus ging eine Übersicht Bergmanns: vor über 32 Jahren wurde die AG durch Rudolf Haarber ( Grebenau ) gegründet, 1952 - 55 von Fritz Jütte ( Spangenberg ) geleitet und seit 9. 6. 1955 bis jetzt durch Bergmann. An 300 Tagen kam man in 26 Jahren genau zusammen, darin enthalten sind 3 7-11 täg. Fahrten nach Berlin, über 35 1-3 täg. Busfahrten, 25 Forstexkursionen, rd. 170 Betriebsbesichtigungen. Er erinnerte an viele treue Mitarbeiter, die tot sind, dankte dem verstorbenen Schulräten Sternberg und Geilfuß aber auch sehr herzlich Caspritz und Brendel und nicht zuletzt seinem Vorgänger und Vorbild Fritz Jütte, sowie dem verstorbenen Gründer der AG, Rektor Rudolf Haarberg. Er dankte aber auch der Presse, der HNA, die stets über die Tagungen, die ja nicht nur der Schule, sondern auch Interessenten und nicht zuletzt Vereinen Anregungen geben sollten, gut informiert. Er erinnerte an die vielen Redner und Führenden aus Wirtschaft, Forst, Kommunalpolitik, Universität, an besondere Erlebnisse und daran, daß diese Arbeitsgemeinschaft systematisch ganz Hessen gründlich durch Fahrten kennenlernte, bevor man über die hess. Grenzen hinausfuhr. Vorausgegangen waren die Besichtigung der Brauerei unter Dpl. Brauung. Geßner und Referate im Braustübchen durch Geßner und Dir. Günter Schuh. Letzterer ging auch auf die Situation der mittelständischen Brauereien ein und zeigte darüber hinaus das " Brauereisterben " in Deutschland in vergangenen Jahrzehnten auf heute 1400, darunter über 900 viele kleine dabei allein in Bayern. Die unveränderte hervorragende Qualität des deutschen Bieres führte Schuh vor allem auf das Reinheitsgesetz Herzog Wilhelms v. Bayern von 1516 zurück, wonach nichts als Wasser, Hefe, Hopfen und Malz verwendet werden dürfe beim Brauen- das gilt heute noch. 1400 Brauereien produzierten

1980 92 Mill . hl. Bier. Eine rege Aussprache schloß sich an. Bergmann dankte Direktor Schuh u. Geßner für Gastfreundschaft und Führung. Er selbst umriß kurz Malsfeld Geschichte,, bevor Bürgermeister Kurt Stöhr dann auf die Entwicklung Malsfelds zu einer finanziell sehr gesunden Gemeinde einging, deren letzten Phase mit der abgeschlossenen Gebietsreform am 1. 1. 1974 begann. Der Nachholbedarf der Hochlandgemeinden usw. konnte weitgehend befriedigt werden. Er kam auf Details zu sprechen, die für alle von Interesse waren, auch, daß noch vor der Brauerei als Steuerzahler die Preag ( Kohle bei Ostheim ) steht. Weiterhin ging Stöhr auf einige Zukunftspunkte ein. Auch ihm wurde herzlicher Beifall gezollt. Abschließend dankte B. den Referenten und den Teilnehmern und wies auf die 2 Busfahrten nach Thüringen vor und nach Pfingsten hin, die mit jeweils über 50 Teilnehmern über Weimar Eckartsberga ( Eckartsburg, Schlachtfeld ) v. Jena und Suerstedt 1800 Bad Kösen, Rudelsburg, Naumburg ( Dom), von dort über die Dornburg - Schlösser nach Jena ( Schillerhaus ) und Jena- Lobeda führen werden, beide Fahrten mit gleicher Route und Reiseleitung, am 5. 6. und 9. 6. , jeweils 6 Uhr ab Turnhalle Altmorschen.

## Aus dem Rathaus wird berichtet

### Das Versorgungsamt Kassel

hat sich bereit erklärt, für das Gebiet des Altkreises Melsungen ab Juli 1981 jeweils einmal monatlich ganz ägig in Melsungen Bürgersprechtag der Versorgungsverwaltung abzuhalten.

Diese Sprechtag finden an jedem 3. Donnerstag im Monat vom 10.00 - bis 18.00 Uhr im Verwaltungsgebäude Melsungen, Mühlenstr. 42, Zimmer 107 , statt.

Der erste Sprechtag findet am Donnerstag, dem 16. Juli 1981, von 10.00 bis 18.00 Uhr statt. Die folgenden Sprechtag sind jeweils an jedem 3. Donnerstag im Monat.

Ratsuchende Bürger werden gebeten, von diesem Angebot der Versorgungsverwaltung regen Gebrauch zu machen.

### Aktion " Saubere Landschaft "

Wie uns die Kreisverwaltung Homberg / Efze mitgeteilt hat, wird auf Kreisebene eine Aktion zur Sauberhaltung der Umwelt durchgeführt. Diese Aktion steht unter dem Motto : " Saubere Landschaft ".

Eine solche Aktion wird in unserer Gemeinde am Pfingstsonntag, den 06. Juni 1981 zunächst in den Ortsteilen Malsfeld und Beiseförth durchgeführt. . Hierzu werden in Malsfeld auf dem Gemeindegrundstück Am Knick / Lindenstr. ( ehem . Weineck ), und in Beiseförth in der Bahnhofstr. ( Bushaltestelle ) Müllcontainer aufgestellt.

In diesem Zusammenhang bitten wir Vereine und freiwillige Organisationen ( wie z. B. : Feuerwehren ) Gruppen zu bilden, die auf freiwilliger Basis Unrat, der in der jeweiligen Gemarkungen angetroffen wird, einzusammeln.

Dieser Unrat soll dann in den Großcontainern abgeladen werden. Für geeignete Transportfahrzeuge werden wir uns bemühen.

Bemerken möchten wir noch, daß es sich bei dieser Aktion nicht um eine 3. Sperrmüllabfuhr handelt.

Malsfeld, den 22. Mai 1981  
Der Gemeindevorstand der  
Gemeinde Malsfeld  
gez. Stöhr, Bürgermeister

### Losholzverkauf durch die Gemeinde Malsfeld

Die Losholzzettel des Jahrholzes 1981 sind ab sofort bei der Gemeindeverwaltung / Kasse während der Dienststunden abzuholen und einzulösen.

Malsfeld, den 22. Mai 1981

Der Gemeindevorstand der  
Gemeinde Malsfeld  
gez. Stöhr, Bürgermeister

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Wasserversorgungsleitung fertiggestellt

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Malsfeld hat in seiner Sitzung am 12. 05. 1981 durch Beschluß die betriebsfertige Verlegung der Wasserversorgungsleitung in den nachstehend aufgeführten Straßen festgestellt:

OT Malsfeld

- a) Ulmenweg sämtliche Grundstücke des Ulmenweges
- b) Buchenweg - Flur 4, Flurstücke 22/3, 22/4, 22/5 und 22/6

Für die an den fertiggestellten Wasserversorgungsleitung gelegenen Grundstücke wird der Anschluß - und Benutzungszwang wirksam.

Anträge auf Anschluß an die Wasserversorgungsleitung können bei der Gemeindeverwaltung Malsfeld gestellt.

Malsfeld, den 18. 05. 1981  
Der Gemeindevorstand  
der Gemeinde Malsfeld

gez. Stöhr, Bürgermeister,

### Repräsentative Viehzählung in Hessen

Auf Grund des Viehzählungsgesetzes in der Bekanntmachung der Neufassung vom 1. Juli 1980 ( BGBl I. S. 817 ) findet am

3. Juni 1981

ein e repräsentative Viehzwischenzählung

statt.

Die Zählung wird als repräsentative Teilerhebung auf Betriebsbasis durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die in die Stichprobe einbezogenen Viehhalter oder im Verhinderungsfalle die mit der Viehhaltung befaßten Betriebsangehörigen. Gemäß § 10 BStatG sind die erforderlichen Angaben und Auskünfte wahrheitsgemäß, vollständig und fristgemäß in schriftlicher Form zu erteilen und durch Unterschrift zu bescheinigen. Den Zählern ist nach § 5 des Viehzählungsgesetzes das Betreten von Grundstücken, Ställen und ähnlichen Räumen, in denen Vieh gehalten wird oder gehalten werden kann, zu gestatten.

Werden von Viehhaltern dabei Schutzmaßnahmen, wie die Verwendung von Desinfektionsmatten oder desinfizierter Fußschutzbekleidung gewünscht, so sind diese Maßnahmen von den Viehhaltern selbst zu treffen und auch finanziell selbst zu tragen.

Die Durchführung des Zählgeschäftes in den Ställen ist nur dann untersagt, wenn bei einer Viehseuche in einer Gemeinde Anordnungen der Veterinärbehörde ein Betreten der Ställe verbieten. Die Auskunftspflichtigen haben die Zähler auf derartige Anordnungen hinzuweisen.

Die Einzelangaben der Viehhalter und die Feststellungen bei der Zählung unterliegen der Geheimhaltung. Sie dürfen außer für statistische Zwecke gemäß § 8 ( 1 ) des Viehzählungsgesetzes lediglich für behördliche Maßnahmen zur Durchführung des Tierzuchtgesetzes und des Viehseuchengesetzes, für die Berechnung der Beiträge zu den öffentlichen Viehseuchenentschädigungskassen, für die Berechnung der öffentlichen Dasselbekämpfungsgebühren durch die zuständigen Behörden oder die von diesen beauftragten Stelle verwendet werden.

Die Weiterleitung von Einzelangaben nach § 8 (2) des Viehzählungsgesetzes i. V. m. § 11 BStatG durch die erhebenden Behörden an die für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden und die von ihnen bestimmten Stellen und Personen ohne Nennung des Namens des Auskunftspflichtigen ist zugelassen. Die Benutzung der Einzelangaben und Feststellungen zu steuerlichen Zwecken ist unzulässig.

Eine Ordnungswidrigkeit begeht, wer der Auskunftspflicht nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt oder vorsätzlich und / oder fahrlässig falsche oder unvollständige Angaben macht und wer sich weigert, dem Zähler das Betreten von Grundstücken, Ställen und ähnlichen Räumen zu gestatten. Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 14 BStatG bzw. § 9 des Viehzählungsgesetzes mit einer Geldbuße geahndet werden.

Hessische  
Statistisches Landesamt

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

### Eheschließungen

Am 14. Mai 1981

Herr Wilhelm Rüdiger Asmus wohnhaft in Borken- Dillich, Leutebergstr. 11 und  
Frl. Elke Gisela Aubel, wohnhaft in Malsfeld- Beiseförth, Finkenweg 13

Am 14. Mai 1981

Herr Hans- Jochen Stäbe, wohnhaft in Malsfeld- Dagobertshausen, Unterecke 4,  
und  
Frl. Isolde Elisabeth Kothe wohnhaft in Malsfeld- Dagobertshausen, Unterecke 4

## WIR GRATULIEREN

Zum 79. Geburtstag

Frau Elise Otto, Malsfeld - Ostheim, Sipperhäuser Str. 15  
geb. am 29. 05. 1902

Zum 76. Geburtstag

Herrn Jakob Mosebach, Malsfeld - Elfershausen, Hauptstr. 23  
geb. am 30. 05. 1905

Zum 86. Geburtstag

Frau Katharina Braun, Malsfeld - Ostheim, Lindenring 4,  
geb. am 03. 06. 1895

Zum 80. Geburtstag

Frau Gertrud Limpert, Malsfeld- Dagobertshausen, Malsfelder-  
Str. 32, geb. am 04. 06. 1901

Wir gratulieren zur GOLDENEN HOCHZEIT am 30. 05. 1981

Herrn Heinrich Grede und Ehefrau Elise geb. Botte, beide wohnhaft in Malsfeld - Sipperhausen, An der Kirche 4

## BEREITSCHAFTSDIENSTE

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, d. 30. 31. 05. 1981 ( v. Samstag 14.00 - Montag 08.00 ) sowie am Mittwoch, d. 03. Juni 1981 ( v. 14.00- Donnerstag 08.00 Uhr ) ist

Dr. Zeki, Malsfeld- Dagobertshausen, Sipperhäuser Str. 10  
Telefon Nr. 05661/8622- privat 05664/302

dienstbereit.

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, 30. 01. 05. 1981 ist

ZA. Rößler, Melsungen, Bahnhofstr. 8  
Telefon Nr. 05661/3263.

dienstbereit.

### Apothekendienst

Am Wochenende, d. 30. 31., 05. 1981 ist die

Rosen- Apotheke, Melsungen, Am Markt 4,  
Telefon Nr. 05661 /2034

dienstbereit.

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### Evangelische Kirchengemeinden

MALSFELD :

31. 05. 1981

10.30 Uhr Gottesdienst

10.30 Uhr Kindergottesdienst

02. 06. 1981

19.30 Uhr Jugendkreis

03. 06. 1981

20.00 Uhr Kirchenchor

04. 06. 1981

15.30 Uhr Jungenjungschar

BEISEFÖRTH :

31. 05. 1981

09.15 Uhr Gottesdienst

10.30 Uhr Kindergottesdienst

02. 06. 1981

19.30 Uhr Jugendkreis

04. 06. 1981

15.30 Uhr Jungenjungschar

16.00 Uhr Mädchenjungschar

Am Samstag, d. 06. Juni 1981 fahren wir zu einem Vortragsabend mit dem afrik. Bischof Festo Kinvegere nach Kassel in die Stadthalle. Abfahrt : 18.15 Uhr in Beiseförth ( Post )  
18.20 Uhr in Malsfeld ( Kirche )

bitte anmelden.

Am Samstag, d. 20. Juni 1981 fahren wir in den Vogelpark Walsrode. Wer fährt mit ? Preis ca. 18.-- DM. Anmeldungen bitte an Herrn Pfr. Simon, Malsfeld.

DAGOBERTSHAUSEN :

31. 05. 1981

09.00 Uhr Gottesdienst

10.00 Uhr Kindergottesdienst im Jugendheim

01. 06. 1981

20.00 Uhr Posaunenchor

02. 06. 1981

15.30 Uhr Konfirmandenstunde

19.30 Uhr Jugendkreis

03. 06. 1981

15.30 Uhr Mädchenjungschar in Elfershausen

20.00 Uhr Bibelstunde

04. 06. 1981

20.00 Uhr Gemischter Chor im Jugendheim

ELFERSHAUSEN :

31. 05. 1981

10.00 Uhr Gottesdienst

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Bitte lesen Sie weiter auf  
Seite 7.

# NOTRUF

## Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag ..... 8.30 bis 12.00 Uhr  
 für Berufstätige Mittwoch ..... 18.30 bis 20.00 Uhr  
 In Beiseförth werden die Sprech-  
 stunden donnerstags abgehalten..... 11.00 bis 12.00 Uhr

## Sprechstunden im OT Dagobertshausen

Jeden Mittwoch von..... 19.00 bis 19.30 Uhr  
 hält der Ortsvorsteher Friedrich Wende-  
 roth, Unterecke, im Feuerwehrgeräte-  
 haus Sprechstunden ab.

## Sprechstunden im OT Eifershausen

jeden Dienstag von ..... 19.00 bis 20.00 Uhr  
 hält der Ortsvorsteher Karl Harbusch in seiner Wohnung, Am  
 Sportplatz 6, Sprechstunden ab.

## Sprechstunden im OT Ostheim

jeden Freitag von ..... 19.00 bis 20.00 Uhr  
 hält der Ortsvorsteher Karl Hain in seiner Wohnung Sprech-  
 stunden ab.

## Sprechstunden im OT Mosheim

jeden Montag von ..... 19.00 bis 20.00 Uhr  
 hält der Ortsvorsteher LPfannkuche in seiner Wohnung Sprech-  
 stunden ab.

## Sprechstunden des Ortsvorstehers im OT Beiseförth

jeden Donnerstag hält der Ortsvorsteher Herbert Harbusch  
 Sprechstunden ab ..... 11.00 bis 12.00 Uhr

## Sprechstunden im OT Sipperhausen

Jeden Montag von.....18.00 bis 19.00 Uhr  
 hält der Ortsvorsteher Gerhard Weber,  
 Bubenroder Str., in seiner Wohnung  
 Sprechstunden ab

## Dienststunden der Gemeindekasse

Montag bis Freitag von ..... 8.30 bis 12.00 Uhr

## Gemeindebücherei

Buchausgabe mittwochs von ..... 17.00 bis 19.00 Uhr

## Schalterstunden Postamt Malsfeld

Montag bis Freitag von ..... 8.00 bis 11.30 Uhr  
 und von ..... 15.00 bis 17.00 Uhr  
 Sonnabend von ..... 8.00 bis 12.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen ist der Schalter beim Postamt Mals-  
 feld geschlossen. Nächstes Postamt mit **Sonntagsdienst** in Mel-  
 sungen, Schalterstunden von ..... 9.00 bis 10.00 Uhr

## Postamt Beiseförth

Montag bis Freitag von ..... 8.30 bis 11.00 Uhr  
 und von ..... 15.00 bis 17.00 Uhr  
 Samstag von..... 8.30 bis 12.00 Uhr

Kastenentleerung sonntags nur an der Poststelle.

## NOTRUF

**NOTRUF** Tel. 110  
**POLIZEI MELSUNGEN** Tel. 8031  
**DRK MELSUNGEN** Tel. 2000



# ERSTE HILFE

Melsungen	(0 56 61)
Krankentransp.	20 00
Krankenhaus	60 61
Polizei	80 31

Oberfall, Verkehrsunfall	1 10
Feuer	1 12
Feuerwehr örtlich	/
Rettungsdienst, Erste Hilfe	20 00
Störungsdienste: Gas	16 55 od. 05 51/90 91
Wasser	üb. 5 21 od. 5 24
Strom	0 56 62/8 61
Bürgermeisteramt	05661/ 527 od. 526

## NOTRUF E Feuerwehr

F reiwillige Feuerwehr Malsfeld und Ortsteile

### Alarmplan

#### Malsfeld

Obrm. Heinrich Schirmer, Kirchstr. 5, Tel. 05661/2324  
 Stellv. Willi Preusel, Weidenstr. 9 Tel. 05661/8321

#### Beiseförth

Wehrf. Oskar Hofmann, Am Stück 9, Tel. 05664/8202  
 Stellv. Gerhard Kassner, Gartenstr. 1, Tel. 05664/1922

#### Dagobertshausen

Wehrf. Hans Ackermann, Ostheimer Str.7 Tel.  
 05661/6348  
 Stellv. Manfred Schwarz, Unterecke 1, Tel. 05661/1043

#### Ostheim

Wehrf. Franz Resjek, Wiesenstr. 1, Tel. 05661/6198  
 Stellv. Günter Röse, Steingasse 6, Tel. 05661/6895

#### Mosheim -

Wehrf. August Becker, Felsberger Str. 10 05662/3670  
 Stellv. Fritz Botte, Am Berg 16 Tel. 05662/3347

#### Eifershausen

Wehrführer Horst Ackermann, Haupt-  
 str. 23, Tel. 05661/1797  
 Stellv. Willi Scholl, Hauptstraße Tel. 05661/3546

#### Sipperhausen

Wehrf. Karl- Friedr. Fischer, Spitzen-  
 berger Str. 1 Tel. 05685/523  
 Stellv. Willi Schomberg, An der Kirche 3  
 Tel. 05685/460



Wichtige Terminsachen bitte recht-  
 zeitig und schriftlich einreichen.

**Verlag + Druck, L. Wittich KG**  
 Postfach 106, Waberner Str. 18  
 3580 Fritzlar.

02. 06. 1981  
15.30 Uhr Kinfirmantenstunde in Dagobertshausen  
( Jugendheim )

03. 06. 1981  
15.30 Uhr Mädchenjungschar , - DGH

MOSHEIM :  
31. 05. 1981  
10.00 Uhr Gottesdienst

OSTHEIM :  
31. 05. 1981  
10.00 Uhr Gottesdienst

SIPPERHAUSEN :  
31. 05. 1981  
08.45 Uhr Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft, Malsfeld, Grüne Str.

31. 05. 1981  
20.00 Uhr Wortverkündung

01. 06. 1981  
15.00 Uhr Kinderstunde  
16.00 Uhr Mädchenjungschar

04. 06. 1981  
20.00 Uhr Bibelstunde

### Bald Holunderküchlein backen

(AID) - Ende Mai / Anfang Juni blühen die Holundersträucher. Aus den hübschen, würzig duftenden, weißen Dolden läßt sich ein dekoratives, nicht alltägliches und würzig schmeckendes Gebäck herstellen: Holunderküchlein, auch Holunderküchle genannt. Man wählt dazu gleichmäßig mittelgroße, vollaufgeblühte Dolden mit Stiel, wegen der Autoabgase nicht von Sträuchern an vielbefahrenen Straßen. Die Blüten werden gut ausgeschüttelt (Insekten), gewaschen und auf Küchentrepp zum Abtropfen gelegt. Man faßt die abgetrockneten Blüten am Stiel, taucht sie in einen Ausbackteig ein und bäckt sie in schwimmendem Fett goldgelb aus. Der Teig muß die richtige dickflüssige Beschaffenheit haben, er soll flüssig genug sein, um die zarten Blüten gut eintauchen zu können, aber fest genug, damit genügend Teig an den Dolden hängenbleibt. Nach dem Backen die Küchlein in Zucker oder Zimtzucker tauchen, mit dem Stiel nach oben anrichten und von der anderen Seite mit Zucker bestreuen. Den Stiel nicht mitessen. Zum Ausbacken eignen sich alle Pfannkuchen- oder Ausbackteigrezepte. Hier ein Vorschlag: Aus 200 g Mehl, 2 Eiern, 1 Eßlöffel Zucker, 1 Prise Salz und 1 Tasse hellem Bier oder Weißwein einen glatten Teig rühren. Ist der Teig zu fest, noch etwas Wasser zufügen, ist er zu flüssig, noch etwas Mehl nachgeben.

Für meinen Einfamilienhaushalt (5 Personen) in **5411 Weitersburg bei Koblenz** suche ich zum baldigen Eintritt eine zuverlässige und freundliche

## Hausgehilfin

die an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und kochen kann. - Alle modernen technische Geräte sind vorhanden. - Alter nicht unter 25 Jahre, Führerschein zweckmäßig.

Ich biete einen **überdurchschnittlichen hohen Lohn** bei freier Kost und Logis, separate Kleinwohnung, angemessene Freizeitregelung und PKW-Benutzung.

**Frau Edith Wittich**

5411 Weitersburg, Hauptstr. 9, Tel. 0 26 24/71 82 (bis 16.30)

### ANZEIGENANNAHMESCHLUSS

fur die nachste Ausgabe ist Montag, 9.00 Uhr beim Verlag

### Danksagung

Allen denen, die mir zu meiner

#### KONFIRMATION

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken so viel Freude bereitet haben, danke ich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

**Stefan Schnaudt**

Malsfeld, Birkenweg 4,  
im Mai 1981

### DANKSAGUNG

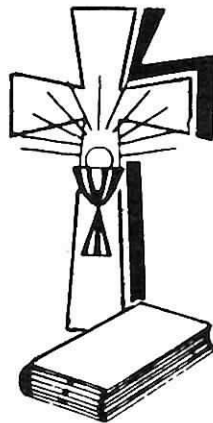
All denen, die mir zu meiner

#### KONFIRMATION

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken so viel Freude bereitet haben, danke ich - auch im Namen meiner Eltern - recht herzlich.

**Karin Stahl**

Malsfeld,  
Am Sommerberg



## G. Kieselbach

### Musikinstrumente aller Art, Noten

Großauswahl in Sakralorgeln.

3507 Baunatal 1  
Lindenallee 9-11  
Ruf 0561/495804

Klaviere  
Laufend Sonderangebote!  
Heimorgeln ab DM 350,

Klavier-, Orgel-,  
Akkordeon-  
Unterricht.



## Türen & Rahmen nie mehr streichen!

Rufen  
Sie gleich  
an!

### Die PORTAS-Lösung:

- Innerhalb eines Tages schon wie neu
- Passend zu Ihrer Einrichtung
- PORTAS-Kunststoffummantelung
- In vielen Holzdekoren und Unifarben
- Preiswert und fachmännisch
- Unverbindliche Beratung und Information



**PORTAS®**

Alleinverarbeiter für den Schwalm-Eder-Kreis, sowie Edertal,

Bad Wildungen, Haina (Kloster), Gemünden/W  
PORTAS-Fachbetrieb August Adam, Innenausbau  
Zum Roth 8, 3587 Borken 1 (Arnsbach)

Tel. 0 56 82-25 61

PORTAS Türen-Fachbetriebe überall in Deutschland und in vielen Ländern Europas

PORTAS®



# Urlaub im Schwarzwald

Noch nie  
war es so interessant wie jetzt,  
einen Urlaub in Deutschland zu verbringen.



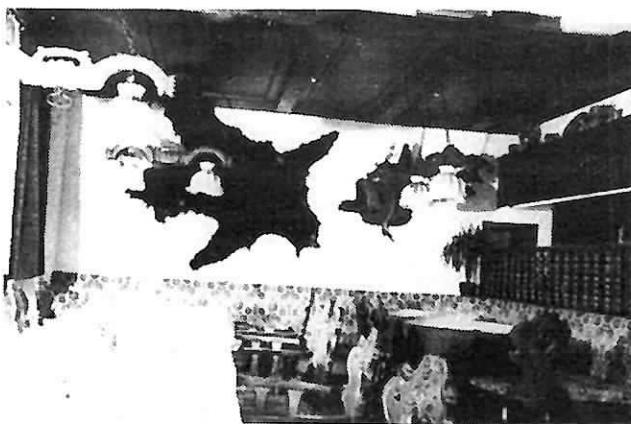
Auf geht's in den Schwarzwald, besuchen Sie unser Hotel „Breitenbacher Hof“. Wir bieten Ihnen komfortable Zimmer, Dusche/bzw. Bad WC, Balkon, Telefon, auf Wunsch mit TV. Sauna, Solarium im Hause, Lift für Nicht-treppensteiger, somit alle Möglichkeiten welche einen erholsamen Urlaub garantieren.

Unsere Küche hat Tradition und bietet Abwechslung - probieren Sie es aus! Vollpension DM 44,00, Halb-Pens. DM 40,00, Übernachtung mit Frühstück DM 33,00 + 0,60 DM Kurtaxe.



Wo der (gezähmte) Wildbach rauscht ...

Lützenhardt im romantischen Waldachtal gelegen, von Wäldern umrahmt, bekannt durch seine gute würzige Luft und ruhige Lage, kilometerlangen gepflegten Wanderwegen, ist mehr als eine Reise wert.



Blick in den stilvoll eingerichteten Speisesaal

Nach den Wanderungen unterhält Sie in unserer Pils- und Weinstube bei Schrammelmusik der „lustige Zitherspieler“.



Blick vom Balkon auf den nahegelegenen Wald

Entfliehen Sie dem Streß und buchen Sie einen unvergeßlichen Urlaub. Unser Wahlspruch ist und bleibt:  
*„Hier ist der Gast noch König“!*

*Herzlich willkommen*  
**Ihre Familie Kaupp**



Hier lässt sich's gut ruhn.

7244 Waldachtal-Lützenhardt,  
Breitenbachstraße · Tel. 0 74 43 / 80 16